Einen Text strukturieren

Hinweise zum Thema:

Hinweise zum Thema:
Damit die Kinder gut strukturierte Texte schreiben können (in der Regel nach dem Schema Einleitung – Hauptteil (Höhepunkt) – Schluss), ist es wichtig, dass sie sich diesen Aufbau klarmachen und entsprechende Übungen dazu durchführen: Sie gliedern Texte, finden (neue) Überschriften und überlegen, wie eine sinnvolle Einleitung aussieht, und schreiben selbst eine. Außerdem schreiben sie Geschichten weiter, arbeiten einen spannenden Höhepunkt heraus und formulieren einen passenden Schluss.

Kompetenzspektrum:

Die Kinder

- können Texte gliedern
- finden für einen Text eine neue Überschrift
- leiten aus dem Inhalt eine passende Überschrift ab
- wissen, dass eine Einleitung zum Hauptteil eines Textes hinführt
- finden passende Einleitungen mit Hilfe und ordnen sie zu
- formulieren selbst Einleitungen
- können sinnvolle Einleitungen erkennen
- markieren die Einleitung und den Schluss und begründen ihre Entscheidung
- markieren den Hauptteil und den Höhepunkt und begründen ihre Entscheidung
- formulieren selbst einen Höhepunkt und den Ausgang einer Geschichte
- wissen, dass ein Text durch passende Sätze beendet wird
- ordnen Schlusssätze zu
- formulieren selbst einen Schluss

VORSCHAU

Material:

Der Aufbau eines Textes

Textgliederung (2-fach differenziert)

Neue Überschriften

Passende Überschriften

Einleitung finden

Sinnvolle und nicht sinnvolle Einleitungen

Geschichtenanfänge nutzen

Texte weiterschreiben und beenden

Einen passenden Schluss finden

lgard Moers: Einfach schnelle Aufsatzübungen für Klasse 2 bis 4
uer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name:

Arbeitsauftrag:

- Lies den Text.
- Markiere farbig: die Einleitung (gelb), den Hauptteil (rot) und den Schluss (blau).
- Im Hauptteil findest du den Höhepunkt. Markiere ihn. Begründe deine Entscheidung.
- Trage in die Tabelle die Zeilen und den Inhalt in Stichworten ein.

1 **Der Löwe und die Maus**

2 Ein Löwe fing eine Maus und wollte sie auffressen.
3 Da rief die Maus: „Oh, König der Tiere, bitte verschone mich.
4 Wenn du mich auffrisst, wirst du nicht satt.
5 Wenn du mich aber laufen lässt, kann ich dir vielleicht sogar einmal das Leben retten.“
6 Der Löwe lachte zwar über die Worte der Maus, ließ sie aber laufen.
7 Kurze Zeit später verfing sich der Löwe in dem Netz des Jägers.
8 Die Maus hörte sein verzweifeltes Brüllen und eilte herbei.
9 Sie zernagte mit ihren Zähnen das Netz und befreite so den Löwen.
10 „Siehst du“, sagte sie, „so kann auch eine kleine Maus einem großen Löwen das Leben retten.“

	Zeile	Inhalt
Einleitung		
Hauptteil	Höhepunkt:	Höhepunkt:
Schluss		

VORSCHAU

lgard Moers: Einfach schnelle Aufsatzübungen für Klasse 2 bis 4
uer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name:

Arbeitsauftrag:

- Findet euch zu zweit zusammen.
- Lest die vier Gedichte.
- Sprecht darüber, was in den Texten beschrieben wird.
- Welche Überschriften könnten einem Leser Lust machen, die Texte lesen zu wollen? Sprecht darüber.
- Setzt dann passende Überschriften über die Texte.

Wir lagen auf der Wiese still,
ein jeder, wie er liegen will.

Wir hörten Summen und Gebrumm
und lagen staunend und auch stumm.

Wir sahen Wolken oben ziehn
und spürten, wie die Sonne schien.

Die Käfer krabbelten am Bein.
So schön kann auch das Lernen sein.

Laura liebt das Bücherlesen,
liest am liebsten stundenlang
von Gespenstern, wilden Wesen,
doch dabei wird ihr nicht bang.

Laura hat viel Spaß beim Lesen,
reist in Büchern um die Welt,
so, als wär sie dort gewesen.
Doch dafür braucht sie kein Geld.

Der Herbst malt die Bäume bunt an.
Blätter lassen sich fallen.

Die Tiere bereiten sich auf den Winterschlaf vor.

Blätter lassen sich fallen.

Der Herbst malt die Bäume bunt an.
Blätter lassen sich fallen.

Lernen ist ein Kinderspiel.
Schule ist mein ganzes Leben.
Niemals wird es mir zu viel.

Lernen ist ein Kinderspiel.
Das kann mir auch Zukunft geben.
Schule ist mein ganzes Leben.

VORSCHAU

lgard Moers: Einfach schnelle Aufsatzübungen für Klasse 2 bis 4
uer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name:

Arbeitsauftrag:

- Wähle einen Geschichtenanfang aus. Entwickle daraus eine Fantasiegeschichte.
- Überlege dir, wie deine Geschichte weitergeht (Hauptteil), was der Höhepunkt ist und wie sie endet (Schluss).
- Vergiss auch die Überschrift nicht.

Als ich die Tür öffnete, stand Manuel Neuer vor mir und sagte: „Komm schnell …

In der Nacht wachte ich auf und ging zum Fenster. Im Garten stand …

Schon seit Tagen wehte der Wind immer mehr Sand aus der Sahara in unseren Garten. Ich wusste mir keinen Rat. Da fiel mir ein , …

Jeden Abend besuchte mich Gori vom Planeten Pluto. Doch niemand durfte davon …

Als ich im Urlaub durch die Dünen wanderte, kamen mir plötzlich sieben Zwerge entgegen und sagten: „ …

Ich habe die Nase voll, dachte ich, und packte meine Sachen …

Immer wieder versagte meine Stimme, wenn ich etwas erzählen wollte. Doch das muss jetzt anders werden, dachte ich, und …

Als ich mein Märchenbuch aufschlug, schaute mich Schneewittchen an und begann auf einmal zu sprechen …

Das waren mal wieder Sommerferien, wie ich sie liebe. Schon beim Kofferpacken begann …

Schon seit einigen Wochen habe ich auf dem Schulhof ein Kind gesehen, das mich faszinierte, weil es …….. Heute werde ich es ansprechen …

Meine Freunde hatten es beim letzten Treffen wieder mal übertrieben. Sie …

Endlich hatten die Ferien begonnen. Als ich mich entspannt auf den Heimweg machte, da …

An den letzten Schultag vor den Sommerferien werde ich noch lange zurückdenken. Es fing eigentlich alles ganz harmlos an …

Ich lag im Bett und wollte gerade einschlafen. Da klopfte es an mein Fenster. Ich sah nach und …

Meine Oma ist immer die Retterin in höchster Not. Neulich habe ich sie angerufen und …

Das wird mir nicht noch einmal passieren, dachte ich und ……

Als ich mich gerade auf den Weg zur Schule machen wollte, kam Pippi Langstrumpf auf mich zu und sagte: „ …

Ich lag im Bett und las in meinem Lieblingsbuch. Da hörte ich auf einmal eine Stimme …

Wenn ich beim Schreiben nicht weiterkomme, hilft mir immer ein unsichtbarer Zwerg. Neulich saß ich wieder einmal vor meinem leeren Blatt. Da …

Nur keine Schwäche zeigen, dachte ich und tat es, als ob ich

VORSCHAU

Hildegard Moers: Einfach schnelle Aufsatzübungen für Klasse 2 bis 4
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name:

Arbeitsauftrag:

- Lies die Texte.
- Schreibe zu jedem Text einen passenden Schluss.

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Mann hatte einen Esel, der aber schon alt war und nicht mehr die Kraft hatte, die Säcke zu schleppen. Der Esel machte sich auf, um nach Bremen zu gehen und dort Musikant zu werden. Bald traf er einen Hund, eine Katze und einen Hahn und fragte sie, ob sie ihn begleiten möchten. Unterwegs im Wald entdeckten die Tiere ein Haus, in dem Räuber lebten. Die Tiere verjagten die Räuber.

Das Ende des Zauberers Darkolux

Es war schon spät geworden. Jana legte sich ins Bett. Auf einmal klopfte es an die Scheibe. Sie stand auf und sah nach. Eine Fee stand am Fenster und rief: „Jana, komm mit. Du musst mir helfen, den bösen Zauberer Darkolux zu besiegen.“ Jana war sofort bereit. Da landete ein großer Vogel und die Fee zog Jana auf seinen Rücken. So flogen Jana und die Fee in die Nacht hinein. Bald setzte der Vogel die beiden vor einem schwarzen Schloss ab. „Hier wohnt Darkolux“, flüsterte die Fee. Plötzlich stand eine schwarze Gestalt vor ihnen.

Das Kino

In einem Kino werden Filme vorgeführt. Die ersten Kinos waren in einem kleinen Raum und wurden Kintopp genannt. Mit der Erfindung des elektrischen Stroms wurden große Lichtspieltheater eröffnet. Zunächst gab es nur Stummfilme, zu denen ein Mann auf dem Klavier spielte. Dann gab es Zeichentrickfilme mit Geräuschen. Walt Disney erfand die pfeifende und tanzende Micky Maus. Die ersten Bilder wurden gezeichnet und mit der Kamera abgefilmt, später am Computer entwickelt. Heutige Kinos sind auf dem neuesten Stand der Technik.

Nikolaus von Myra rettet die Kinder

Eines Tages legten Piraten im Hafen von Myra an. Sie wollten Gold und Silber haben. Die Bewohner von Myra brachten den Seeräubern ängstlich ihren Schmuck. Die Piraten wollten dann auch noch die Kinder haben. Schon hielten sie die Kleinen fest. Da kam Bischof Nikolaus schnell herbei. Er versprach den Piraten Gold, Silber und Edelsteine und ließ alle Schätze aus der Kirche holen. Die Seeräuber schauten gierig auf das Gold, das Silber und die Edelsteine. Da ließen sie die Kinder los. Hastig luden sie alle Schätze auf ihre Schiffe. Dann hissten sie die Segel zur Abreise.

„Guten Morgen, Jana! Aufstehen!“, rief die Mutter. Ich habe gerade ein gefährliches Abenteuer erlebt“, erzählte das Mädchen.	Sie lebten dort bis an ihr Lebensende. Nach Bremen wollten sie dann nicht mehr.	Doch durch die Schätze wurden die Schiffe sehr schwer. Beim nächsten Sturm gingen sie unter.	Obwohl die Menschen Filme zu Hause am Bildschirm sehen können, gehen viele gerne ins Kino.

VORSCHAU

lgard Moers: Einfach schnelle Aufsatzübungen für Klasse 2 bis 4
uer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion